

Medizinische Bedeutung der Hopfenpolyphenole:

Zusammengefasst sind zahlreiche ernährungsphysiologische Eigenschaften positiv zu erwähnen:

- Stärkung des Immunsystems
- Schutz vor Infektionen und Entzündungen
- Vorbeugung von Diabetes
- Senkung des Krebsrisikos
- Vorbeugung von Herz- und Kreislauferkrankungen.

Besonders interessant scheint die Komponente **Xanthohumol** zu sein.

Die beschriebenen Wirkungspotenziale sind vielschichtig: gegen pathogene Pilze und Bakterien, gegen verschiedenste Viren, gegen Malaria-Erreger, entzündungshemmend, antioxidativ, gegen Arteriosklerose, Diabetes, Krebschemopräventiv und weitere Anwendungsmöglichkeiten.

Medizinische Bedeutung der Hopfenbitterstoffe:

Neben den Alpha- und Beta-Säuren sind noch eine Vielzahl weiterer strukturell verwandter Verbindungen vorteilhaft.

Hauptfunktionen:

Antibiotische Wirkungen (keimtötend, antiseptisch), insbesondere gegen grampositive Bakterien. Die antibiotische Wirkung der Beta-Säuren ist besonders effektiv gegenüber Tuberkelbakterien und bestimmte Erreger von Lebensmittelvergiftungen.

Auch gegen den gefürchteten Erreger *Helicobacter pylori*, Auslöser Gastritis, Magen- und Zwölffinger-darmgeschwüren und Magenkrebs sind die Hopfensäuren vielversprechend.

Antioxidative Wirkung: Abfangen von freien Radikalen, hochaktiver Moleküle, welche im Körper ungesättigte Fettsäuren, Eiweiße und Nukleinsäuren verändern können und dadurch Auslöser von z.B. entzündlichen Immunschädigungen, Alterungsvorgänge, Herz-Kreislauferkrankungen oder Krebsrisiko.

Entzündungshemmende Aktivitäten: beim Ohr, bei entzündungsauslösendem Enzym beim Menschen, bei rheumatischen Erkrankungen oder zur Vorbeugung verschiedenster Krankheiten wie chronische Entzündungen (bei ca. 10% aller Krebserkrankungen ein Auslöser).

Hemmung Osteoporose: Alpha-Säuren hemmen die Knochenauflösung.

Verdauungsfördernd: Förderung der Magensaftbildung (Stomachika).